

RSV Weyer 2 nur 3:3 gegen die SG Nord

Limburg-Weilburg. Der Spitzenreiter RSV Weyer 2 musste sich nach einer 3:1-Führung am Ende mit einem Punkt zu Gast bei der SG Nord zufrieden geben. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

Spvgg. Hadamar 2 – SG Hangenmeilingen/Niederzeuheim 3:0 (1:0). Das mit Spannung erwartete Lokalderby wurde von einer überlegenen Heimelf dominiert, die noch zahlreiche Chancen vergab. So traf Klink in der 60. Minute den Pfosten und Mertz war bei einigen Chancen zu verspielt. Die Gäste hatten nur nach dem 2:0 eine rund zehnjährige Sturm- und Drangphase, jedoch ohne Erfolg. – Tore: 1:0 Krasniqui (30.), 2:0 Mertz (50.), 3:0 Krasniqui (80.).

VfL Eschhofen 2 – TuS Eisenbach 0:4 (0:2). Die Gäste waren die agile Elf und beherrschten meist Ball und Gegner. Der VfL wirkte unsortiert und wusste nur durch Einzelaktionen zugefallen. Mit Süßmann hatte der TuS den Matchwinner in seinen Reihen, der einen Dreierpack zum Sieg beisteuerte. Eschhofen zeigte eine ansprechende kämpferische Leistung. – Tore: 0:1 Süßmann (25.), 0:2 Süßmann (32.), 0:3 Simon (55.), 0:4 Süßmann (75.).

SG Weinbachtal 2 – TuS Dehn 0:5. Leider liegt von dieser Partie kein Spielbericht vor.

SG Nord – RSV Weyer 2 3:3 (1:1). Die Heimelf verdiente sich die Punkteileitung gegen den Tabellenführer durch eine unerschütterliche Moral und Kampfeswillen. Nach dem 1:1 zur Pause gaben die Gäste richtig Gas und setzten sich mit 3:1 ab. Die SG war konsterniert, aber die Gäste konnten daraus kein Kapital schlagen. Wunderlich gelang der 2:3-Anschlusstreffer und keine drei Minuten später stoppte Müller den Ball mit der Hand und Süsselbeck verwandelte den fälligen Handelfmeter zum 3:3-Endstand. – Tore: 0:1 Brahm (26.), 1:1 Haake (28.), 1:2 Aaki (51.), 1:3 Brahm (55.), 2:3 Wunderlich (82.), 3:3 Süsselbeck (85., Handelfmeter).

SG Merenberg – SC Dombach 4:0 (1:0). Die Gastgeber hätten nach 15 Minuten eigentlich 4:0 führen müssen. Stattdessen stand es „nur“ 1:0 durch Kardaschenko. Dombach igelte sich in der eigenen Hälfte ein und hielt erstaunlich lange den 0:1-Rückstand gegen eine immer auf Angriff spielende Heimelf. In der 65. Minute erhöhte Eberhardt auf 2:0 und spätestens Rohleter machte mit seinem Treffer zum 3:0 (81.) alles klar. Am Ende hieß es dann doch noch 4:0. – Tore: 1:0 M. Kardaschenko (3.), 2:0 Eberhardt (65.), 3:0 Rohleter (81.), 4:0 Mehr (89.). – Reserven: 1:3.

SV Erbach – FC Steinbach 4:0 (0:0). Viele Fouls auf einem schwierigen Boden verhinderten ein gutes Spiel. Dennoch erarbeitete sich der SVE einige Chancen. In der 59. Minute nutzte D. Erwe eine Standard-situation zum 1:0. Die Gastgeber besannen sich nun auf ihre Stärken und setzten den Gegner unter Druck. Mit einem Doppelschlag von Dorn (74.) und Meurer (75.) war die Partie entschieden. Eine hervorragende Leistung zeigte Spielertrainer Kevin Erwe. – Tore: 1:0 D. Erwe (59.), 2:0 Dorn (74.), 3:0 Meurer (75.), 4:0 D. Erwe (81.). – Reserven: Nach kurzfristiger Absage von Steinbach kampfflos für Erbach.

SG Heringen/Mensfelden – SC Niederhadamar 2 4:1 (1:1). Nach der herben 1:6-Klatsche von vor einer Woche mussten die Gastgeber in der 13. Minute erneut einen 0:1-Rückstand durch Ekizdag hinnehmen. Doch ab der 25. Minute erspielte sich die SG vier bis fünf hochkarätige Chancen und Schmid markierte zum Zuspield von Heckelmann den Ausgleich. Nach dem verdienten 2:1 durch Heckelmann (53.) hatte die Heimelf die Partie im Griff. Eine Großchance der Gäste verleitete in der Schlussphase der hervorragende SG-Schlussmann Motz. – Tore: 0:1 Ekizdag (13.), 1:1 Schmid (33.), 2:1 Heckelmann (53.), 3:1 Zinn (72.), 4:1 Schmid (75.). – Reserven: 1:1.

TuS Aumenu – SG Kirschhofen/Odersbach 1:4 (1:2). Durch eine kämpferisch sehr gute Leistung feierten die Kombinierten am Ende einen verdienten Auswärtssieg. In der 27. Minute vergab der zweifache Torschütze Kiyak zudem noch einen Foulelfmeter. TuS-Keeper Schulz verhinderte mit seinen zahlreichen Glanzparaden eine noch deutlichere Niederlage. – Tore: 1:0 Sprenger (5.), 1:1 Kiyak (15.), 1:2 Kiyak (25.), 1:3 Heimann (75.), 1:4 Vollbrecht (82.). – Reserven: 4:2.

Weyer verabschiedet sich aus der Spitze

Fußball-Gruppenliga Wiesbaden: SC Offheim und SC Niederhadamar verlieren ihre Auswärtsspiele mit 1:4

Drei Auswärtsspiele, drei Niederlagen. Das war die Bilanz der drei Gruppenliga-Teams aus dem NNP-Land.

Limburg-Weilburg. Nach seiner unglücklichen 1:2-Pleite beim Türkischen FC Hattersheim ist der RSV Weyer (5.) aus dem Rennen um die Relegation ausgeschieden. Nicht nur mit dem Gegner – Gastgeber FC Lorschbach – sondern auch mit Schiedsrichter hatte der SC Offheim (13.) bei der 1:4-Auswärtsniederlage zu kämpfen. Zwei unangemessene gelb/rote Karten hatten die „Bären“ völlig aus dem Konzept gebracht. Für den drittletzten SC-Niederhadamar (1:4 in Frauenstein) wird die Situation prekär. *mor*

Türkischer FC Hattersheim – RSV Weyer (1:0). Auch im zweiten Spiel nach der Winterpause musste der RSV bei einem Titelanwärter antreten. Zu den langzeitverletzten Oster, Akcakaya, und Blazquez ge-

stellten sich kurzfristig noch Holger Otto und Schedi Ben Youssef. Erwartungsgemäß machten die Gastgeber von Beginn an Druck, James Johnson sah bei seinem Debüt für Weyer schnell die gelbe Karte. Nachdem Öztürk alleine vor Torhüter Beslac den Ball vorbeigeschoben hatte (13.), kam der RSV auch zu seinem ersten Eckball. Dieser wurde von Deda abgefangen und gleich in einen schnellen Gegenangriff verwandelt, das Mittelfeld schnell überbrückt, über die Außen gespielt, und in der Mitte verwandelte Torjäger E. Arslan mühelos zur Führung. Die Überlegenheit der Hattersheimer führte zu weiteren Chancen durch E. Arslan und Ebongolle. Weyer blieb keine andere Möglichkeit, als mit hohem Laufaufwand geschickt zu verteidigen und auf gelegentliche Konter zu hoffen, so kam man kurz vor Seitewechsel noch zu zwei Chancen durch Azemi und Voss, deren Schüsse aber abgeblockt oder ge-

halten wurden. Weyer kam aggressiver und präsenter aus der Pause – und lag prompt mit 0:2 zurück. Dennoch war der RSV jetzt feldüberlegen und kam zum Anschlusstreffer durch Kuhn. Die Türken setzten auf Konter. Trotz einer prima Leistung musste Weyer mit einer vergeblichen Chance von James Johnson zufrieden sein. *rbr*

Weyer: Beslac, Hofmann, Kuhn, Schallert, Johnson, Enderich, Schneider, Kaplan, Azemi (55. Loersch), Voss, Herdering – SR: Tauber (TSV Gundernhausen) – Zuschauer: 85 – Tore: 1:0 E. Arslan (14.), 2:0 M. Arslan (57.), 2:1 Steffen Kuhn (63.).

FC Lorschbach – SC Offheim 4:1 (1:0). Beide Teams lieferten sich ein temporeiches Spiel, in dem der FC die Offheimer – ohne David Schlitt (Rippenprellung) – erheblich unter Druck setzte. Diese wehrten sich bravourös und hätten in der 16. Minute durch einen Freistoß von Davut Tektas aus 17 Metern an den Pfosten sogar in Führung gehen können. Bereits in der 21. Minute

schickte Schiedsrichter Becker den Offheimer Kapitän Adrian Schenk wegen einer Palapie mit Gelb/Rot zum Duschen. Mit nur noch zehn Mann wuchs der Druck auf den SCO. Chancen in der 33. und 35. Minute ließ Burakcin noch aus, als er am toll reagierenden Keeper David Ries scheiterte; der war aber in der 37. Minute machtlos, als wiederum Burakcin aus klarer Abseitsposition das 1:0 erzielte. Die zweite Halbzeit begann mit dem vorentscheidenden 2:0 wiederum durch Burakcin (47.). Danach hatten die Offheimer Großchancen durch Heibel. In der 59. Minute versenkte der Lorschbacher Sinanani einen direkten Freistoß zum 3:0. Späteres jetzt war der Widerstand der „Bären“ gebrochen. Das 4:0 durch Oerter (66.) fiel nach einem Konter – Ries hatte keine Chance, Ergebnislosmetik (84.) betrieb Youngster Florian Leber beim Treffer zum 1:4. Auch Schiedsrichter hatte den Offheimern keine Chance gelassen;

nach der nicht nachzuvollziehenden gelb/roten Karte gegen Schenk schickte er auch noch Tektas früher in die Kabine. *ere*

Offheim: Ries, Leber, Campana, Kröner, Tektas, Schmidt, Bräunche (57. Brennecke), Müller, Heibel, Simon, Schenk – SR: Becker (FC Kaichen) – Tore: 1:0 Burakcin (39.), 2:0 Burakcin (47.), 3:0 Sinanani (59.), 4:0 Oerter (66.), 4:1 Florian Leber (75.) – Zuschauer: 60 – Gelb/Rot: Schenk (21.), Tektas (89.).

SV Frauenstein – SC Niederhadamar 4:1 (2:1). In den ersten 30 Minuten verlief die Partie ausgeglichen und ohne besondere Höhepunkte. Dann passierte der Doppelschlag, als zunächst Kusch (30.) nach einem Freistoß und Kopfball und anschließend Sharmon (36.) nach einem Eckball wiederum per Kopfball zum 1:0 und 2:0 traf. Während der beiden Treffer war der SCN kurioserweise stark aufgekommen und hatte zwei Chancen zu verzeichnen: Berhat Perquku setzte seinen Schuss an den Pfosten (32.), Alex Düzel scheiterte an Torwart

Jordan. Mit dem Pausenpfiff glückte dann der verdiente SCN-Anschlusstreffer – ebenfalls nach einer Ecke und einem platzierten Schuss von Julian Philipps. In der zweiten Halbzeit drehten die spielstarken Gastgeber auf, und kurz nach seiner Einwechslung erzielte Horst die Führung nach einem Freistoß. In der Folge wurde der SCN in der eigenen Hälfte eingeschnürt, und Frauenstein boten sich zahlreiche Tormöglichkeiten, die allesamt verpasst wurden. In der Schlussphase erhöhte wiederum Horst nach einer sehenswerten Kombination über mehrere Stationen auf 4:1. Ersatzgeschwächt hatte Niederhadamar gegen den mit einer sehr guten Spielanlage auftretenden Gastgeber nicht die geringste Chance.

Niederhadamar: Klaus, Hussong (75. Löbach), Philipps, Perquku, Jaman, Helling, Leptien (33. Krasniqui), Schott, Düzel, Kim, Ziegler – Tore: 1:0 Kusch (30.), 2:0 Sharmon (36.), 2:1 J. Philipps (45.), 3:1 Horst (54.), 4:1 Horst (74.) – Zuschauer: 150.

TuS Dietkirchen tanzt sein Solo weiter

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Hintermeilingen/Ellar patzt beim VfR 07 Limburg

Der TuS Dietkirchen bleibt klarer Tabellenführer der Fußball-Kreisoberliga. Überzeugend war die Vorstellung gegen den RSV Würges 2 gestern nicht, aber der Tabellenführer hat sich mit 3:1 durchgesetzt. Der hartnäckigste Konkurrent, die SG Hintermeilingen/Ellar, holte beim Abstiegs-kandidaten VfR 07 Limburg (1:1) nur einen Punkt.

Limburg-Weilburg. Weil der TuS Dietkirchen gegen Würges gewonnen und die SG Hintermeilingen/Ellar einen Punkt gelassen hat, sind die Verhältnisse in der Fußball-Kreisoberliga schon zu einem frühen Zeitpunkt sehr klar. Wer zweifelt noch an der Meisterschaft des TuS im Jubiläumjahr? Von den Verfolgern der Dietkirchener hat sich lediglich der FC Dorndorf recht achtbar aus der Affäre gezogen beziehungsweise gewonnen. Der 2:1-Sieg bei der SG Kirberg/Ohren beschränkte den Westerwäldern zumindest eine weitere Rolle auf den TuS Löhnberg, der im Derby gegen die SG Niederhausen/Obershausen mit 1:3 unterlegen war. Bei der SG Weinbachtal, die sich gestern außerstande sah, die Nassauische Neue Presse über den Spielverlauf gegen die TuS Lindenhofhausen zu informieren, „krachte“ es so richtig“. Die Elf von der Oberlahn schickte die TuS Lindenhofhausen mit 6:2 und einer deftigen Packung nach Hause. Dicke im Abstiegskampf ist nach wie vor der FCA Niederbrechen (0:2 gegen die FSG Dauborn/Neesbach), der VfR 07 Limburg, trotz des Unentschiedens gegen den Tabellenzweiten, und der SV Elz, der sich gegen WGB Weiburg sensationell hoch mit 2:5 geschlagen geben musste. Nicht gerettet sind auch keineswegs die SG Kirberg/Ohren, der RSV Würges 2 und der VfL Eschhofen. *bb*

SG Niedershausen/Obershausen – TuS Löhnberg 3:1 (0:0). In einem unterhaltsamen Derby trat die Heimelf von Beginn an entschlossen und voll konzentriert auf Löhnberg wirkte nur in der Anfangsphase spielerisch etwas abgeklärter, die SG stand jedoch sehr sicher und ließ die flinken Gäste-Stürmer überhaupt nicht zur Entfaltung kommen. Bereits nach zwei Minuten vergab zudem Alexander Frank aus fünf Metern eine 100prozentige Chance. Auch Amer Bektesevic (19.), Marcel Becker (24.) und David Fischer (27.) hätten aus aussichtsreicher Position die Führung für die SG erzielen müssen. Kurz vor dem Pausenpfiff prüfte Löhnbergs René Fiedler dann erstmals SG-Keeper Jan Steinfeld (45.). Nach dem Wechsel blieben die Gastgeber weiterhin am Drücker und wurden nun auch belohnt. Benjamin Heumann erzielte per Dropkick in den Winkel das längst überfällige 1:0 (50.). Abgesehen von einer Unachtsamkeit in der heimischen Defensive, die Marcel Zocha allerdings nicht nutzte (55.), spielte die SG inzwischen klar überlegen. Yannick Würz (69.) und Amer Bektesevic (80.) erhöhten mit sehenswerten Toren auf 3:0. Den überaus harmlosen Gästen gelang zwar durch Daniel Roßbach noch der Anschlusstreffer (84.), insgesamt was das Er-



Miquel Granja (großes Bild, weißes Trikot) war erneut einer der treibenden Kräfte, die den Sieg über den RSV Würges 2 bewältigten. Torjubiläum beim 2:1 zeigten Michael Schmitz (rechts) und Fabian Frieling. *Fotos: Bude*

gebnis jedoch für den TuS Löhnberg eher schmeichelhaft.

Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Bruschi, Rathschlag, Ketter, Becker (87. Steckenmesser), Fischer, Bischoff, Heumann, Würz (82. Sander), Frank, Bektesevic – **Löhnberg:** Menger, Komorek, Kardaschenko, Fiedler, Hänsel (24. Pflaum), Schmidt, Kolodziejczyk (70. Detzel), Zochert, Reitz, Zocha, Roßbach – **SR:** Volker Rühl (Blau-Weiß Espa) – **Tore:** 1:0 Benjamin Heumann (50.), 2:0 Yannick Würz (69.), 3:0 Amer Bektesevic (80.), 3:1 Daniel Roßbach (84.). – **Zuschauer:** 300.

3:1 Dietkirchen – RSV Würges 2 3:1 (1:1). Es ging gut los für die Mannschaft des Tabellenführers. Bereits nach sieben Minuten brachte Jörn Heep die „Schwarz-Roten“, die gestern in weißen Trikots glänzten, mit 1:0 in Führung. Mit der ersten erhellenden Szene der Gäste konnte Ferhat aus leicht abseitsverdächtigter Position den Ausgleich erzielen. Bis zur Pause spielte sich das Geschehen überwiegend in der Gästehälfte ab. Der TuS kam zwar durch Granja, Schmitz und Stöhr zu Torgelegenheiten, ließ aber das gewohnte druckvolle Spiel vermissen. 30 Sekunden nach dem Pausentee rechtfertigte der agile Frieling seine Einwechslung mit einem fulminanten Torschuss, den Gästehüter Feuerbach nur abklatschen konnte und somit Patrick Schmitt keine Mühe hatte per Kopf einzunetzen. Bis zur 80. Minute musste der Tabellenführer warten, ehe Granja mit einem sehenswerten Freistoß für die Entscheidung sorgte. Alles in allem war es ein verdienter Arbeitssieg der Dietkirchener, obwohl die spielerische Komponente etwas zu kurz gekommen war.

TuS Dietkirchen: Scaffidi, Julian Heep (75. Meizig), Merfels, Jörn Heep, Polonio, Dempewolf, Stöhr, Schmitt, Büns (46. Frieling), Granja, Schmitz – **RSV Würges 2:** Feuerbach, Silamnicki, Grossmann, Glasner, Zwiener, Inci, Ferhat, Urbatschek, Abbas, Brands, Ochs (65. Cinar) – **Tore:** 1:0 Heep (7.), 1:1 Ferhat (18.), 2:1 Schmitz (46.), 3:1 Granja (80.). – **SR:** Luschberger (SV Rauenhain) – **Zuschauer:** 150.

FCA Niederbrechen – FSG Dau-

born/Neesbach 0:2 (0:1). Auch im zweiten Heimspiel dieses Jahres gelang dem FCA Niederbrechen nicht der vom FCA-Anhang erhoffte erste Punktgewinn. In einer eher einseitigen Partie hatte Dauborn das Heft schnell in der Hand. Bereits nach einer Minute traf H. Koiku nach einem Fehler in der gegnerischen Abwehr den Pfosten. Nur zehn Minuten später war es erneut H. Koiku, der das Gebälk von Wagners Tor prüfte. Der FCA kam in dieser Anfangsphase zu keinen zwingenden Chancen. Hafeneigers Schuss in der 15. Minute war die einzige Gelegenheit, welche sich allerdings nicht als ernste Prüfung für Klein entpuppte. In der 23. Spielminute rettete den FCA dann noch einmal der Abseitspfiff bevor H. Koiku in der 25. Minute die verdiente Führung erzielte. Dank Wagner, der wenig später stark gegen M. Koiku parierte ging es mit einem 0:1 in die Pause. In der zweiten Hälfte bot sich dann allerdings weitgehend das selbe Bild. Mit Reuter kam der FCA in den ersten Minuten zwar gefährlich vors Tor, doch dieser konnte den guten Angriff nicht erfolgreich zu Ende führen. Nach 64 Minuten war die Sache endgültig erledigt. Wieder war es H. Koiku, der eine gute Reihe von Angriffen der Dauborner schließlich mit einem Heber über Wagner zum 2:0 zu Ende brachte. Die Gäste blieben auch danach die aktiveren Mannschaft. Nur Reuter hätte die Sache noch einmal spannend machen können, scheiterte aber wieder frei vor Klein.

FCA: Wagner, Huber, Arthen (63. Flügel), Frei, Steul, Condermann, Trost, Reuter, Born (68. Vazzano), Hafeneiger (59. Schneider), Bretz – **FSG:** Klein, Jansen (84. Metz), Coester, Pfeiffer, Hickether, Mueller, Fischer (80. Bruhni), Delibalo (67. Da Silva), M. Koiku, Loeffler, H. Koiku – **Tore:** 0:1 Koiku (25.), 0:2 Koiku (64.).

SV Elz – WGB Weiburg 2:5 (0:3). Das Ergebnis entspricht den Spielanteilen. Die Elzer fanden in der ersten Halbzeit kaum bis gar nicht ins Spiel. Die ersten drei Gegentref-

Schiedsrichter verweigerte den Hausherrn jedoch die Wertung. Warum auch immer!

Limburg: Bergmann, Weber, Yilmaz, Burak, Pingtizer, Schmidt, Kesemen, Diker (60. Stadtmüller), Simon, Yekeshenas (70. Dumler) – **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Schardt, Badi, Sehr, Köper (46. Zey), Celik – **SR:** Rotj (Waldgirmes) – **Tore:** 0:1 Burak (87., Eigentor), 1:1 Dumler (88.). – **Zuschauer:** 40.

SG Kirberg/Ohren – FC Dorndorf 1:2 (1:1). Von Beginn an gab es einen offenen Schlagabtausch. In der 23. Minute gab der Unparteiische einen Foulelfmeter für die Gäste, den Keilwerth verwandelte. Direkt im Gegenzug gab es Handelfmeter für Kirberg/Ohren, den Spandl, versenkte. In der Folge verlor Schiedsrichter Ali Sener die Übersicht und beschränkte sich auf das Verteilen von gelben Karten vornehmlich gegen Kirberg/Ohren. Die Gäste wussten durchaus spielerisch zu gefallen, kamen aber nicht zu zwingenden Torchancen. Die Gastgeber gefielen durch enorme Laufbereitschaft und Engagement. Nach einem Abpraller gelang Görgülü durch eine Direktabnahme über Freund und Feind der Siegtreffer. Bedingt durch die unberechtigte gelbe Kartenflut, schickte der „Unparteiische“ nacheinander Robin Butzbach, Kim Müller und Sascha Spandl mit Gelb/Rot vom Platz.

Kirberg/Ohren: Rumpf, Müller, Reusch, Butzbach, Hergenhanh, N. Weber, Bratsch, Spandl, Hergenhanh, S. Frenkler (70. Böbler), Reichardt – **FC Dorndorf:** Röser, Stahl (69. Kral) Salih, Müller, (30. Jung) Keilwerth, Juranovic, Giesendorf, (76. Eberlein) Weser, Görgülü, Pistor, Ferger – **SR:** Ali Sener (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Keilwerth (23., Foulelfmeter), 1:1 Spandl (24., Handelfmeter), 1:2 Görgülü (57.).

VfL Eschhofen – SG Kubach/Edelberg 1:2 (1:0). Der VfL begann konzentriert und mit Zug nach vorne. Schon früh wurde der Gast angegriffen und zu Fehlern gezwungen. Zunächst sprang jedoch nichts Zählbares dabei heraus. Als sich der Gast allmählich aus der Umklammerung löste, hatte Mathias Kiefer die erste Großchance. Er zog den Ball nur knapp am Tor vorbei. Kurz vor der Pause erwarteten die Eschhöfer wieder und der agile Tobias Jung war nur durch ein Foull im Strafraum zu bremsen. Der sichere leitende Unparteiische aus Wiesbaden zeigte auf den ominösen Punkt. Frederic Glauben ließ sich diese Chance nicht nehmen und schoss zum Führungstreffer ein. Nach der Pause attackierte die SG die Gastgeber schon früh in der eigenen Hälfte und kam durch die Tore von Mathias und Gösta Kiefer zur überraschenden Führung. Beim ersten Treffer sah die Abwehr der Gastgeber nicht gut aus. Gegen den Freistoß von Gösta Kiefer war jedoch kein Kraut gewachsen. Der VfL tat alles, um doch noch den Ausgleich zu erzielen, die Gäste verteidigten jedoch geschickt die knappe Führung. So musste der VfL am Ende die dritte Heimleite in Serie hinnehmen.

Eschhofen: Erbis, Hönscher (46. Wagner) Glauben, Biebl, Stiller, Wissenbach, Leukel, Michel (70. Schlögel) Subasi, Zell, Jung – **SG Kubach/Edelberg:** Melchert, Christian Hardt (80. Hunnenmörder), Krämer, Hultsch, Gösta Kiefer, Keller, Heeneke, Mathias Kiefer, Yildirim, Kopp, Thorsten Hardt – **SR:** Alexander Maringer (VfR Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Frederic Glauben (38. Foulelfmeter) 1:1 Mathias Kiefer (48.), 1:2 Gösta Kiefer (52.). – **Zuschauer:** 70.

VfR 07 Limburg – SG Hintermeilingen/Ellar 1:1 (0:0). Der Tabellenweite bot keine berauschende Vorstellung. Bis zu den Toren am Ende der Spielzeit war zwischen beiden Mannschaften kein qualitativer Unterschied fest zu stellen. Im Gegenteil: Die Limburger hatten wesentlich mehr Torchancen als die favorisierten Gäste. Die letzten fünf Minuten verliefen dramatisch. Als jeder mit einem Unentschieden gerechnet hatte, ging die SG unverdient in Führung. Limburgs Burak fabrizierte ein Eigentor. Doch bereits eine Minute nach diesem Faux Pas war Alexander Dumler zur Stelle und erzielte den mehr als verdienten Ausgleich für die Hausherrn. Wiederum eine Minute nach diesem Tor, schoss Frank Pingtizer Torwart Seidel an und vergab eine gute Möglichkeit zum Siegtreffer. Im Nachschuss fiel sogar das vermeintliche 2:1 für den VfR 07, der

Thalheimer Auswärtssieg

Limburg-Weilburg. In der Kreisliga C1 patzte Spitzenreiter Grävenc/Seelbach/Falkenbach im Heimspiel gegen den SV Thalheim. Besser machte es in der Kreisliga C2 Spitzenreiter VfR Limburg 07 2, der sein Heimspiel gegen die SG Hintermeilingen/Ellar 2 gewinnen konnte. *kdb*

FUSSBALL-KREISLIGA C1

SV Münster – SV Wislenroth 2:1 (2:1). Schawohl und Klein (beide SVW) sahen Gelb/Rot in dem kampfbetonten Spiel. Tore: 1:0 Philipps (10.), 2:0 Steling (20.), 2:1 Disbudak (25.). – Reserven: 5:0.

FC Rubin Limburg-Weilburg – SV Arfurt 1:1 (0:1). Die erste Halbzeit gehörte dem Gast, der einige Chancen ausließ. Danach kam Rubin besser ins Spiel. Mehr als der Ausgleich sollte aber nicht gelingen. – Tore: 0:1 Henning (28.), 1:1 Riemer (48.). – Reserven: 0:2.

FV Weiburg – SV Heckholzhagen 0:1 (0:1). In der ersten Hälfte war es ein absolut ausgeglichenes Spiel, in dem vor allem das kämpferische Element zum Tragen kam. In der zweiten Halbzeit übernahm der FV das Kommando, ließ aber gute Chancen aus. – Tore: 0:1 Mink (45.).

SV Bad Camberg – DJK SG Limburg 2:2 (2:2). Nach der Gästeführung drängte die DJK, die bis zum Pausenpfiff noch zum Ausgleich kam. Nach Seitenwechsel war der Gastgeber am Drücker. Am Ende war es ein gerechtes Remis. Kai Bäst (89.) sah Gelb/Rot wegen wiederholtem Foulspliel. – Tore: 1:0 Schmidt (5.), 2:0 Thuy (12.), 2:1 Hilpisch (16.), 2:2 Hilpisch (40.). – Reserven: 4:1.

FSG Grävenc/Seelbach/Falkenbach – SV Thalheim 1:2 (1:0). Die FSG läuft ihrer Form hinterher und ließ sich durch den kämpferischen Einsatz der Gäste den Scheid abkaufen. Außer einem Pfosten-schuss in der Schlussoffensive war von seiten der Gastgeber nichts mehr zu verzeichnen. – Tore: 1:0 Drageser (16.), 1:1 Mill (66.), 1:2 Uyanik (73.). – Reserven: 3:0.

SV Haintchen – SG Schadeck/Hofen/Eschenau 1:1 (1:1). Ein ausgeglichenes Spiel auf hohem Niveau mit einem gerechten Unentschieden. – Tore: 0:1 Böhm (15.), 1:1 Triesch (29.). – Reserven: 2:1.

FSV Runkel – SV Allendorf 1:2 (1:0). Tore: 1:0 Reichert (9.), 1:1 Mika (80.), 1:2 Reus (82., Foulelfmeter).

TuS Weilmünster – SC Enerlich 7:3 (1:3). In der ersten Halbzeit fiel die verdiente Pausenführung für den SC. Der TuS war noch im Winterschlaf. Nach der Pause war die Mannschaft wie ausgewechselt. Der Sieg war verdient, aber zu hoch. Tore: 0:1 Oberländer (10.), 0:2 Kaya (12.), 0:3 Kaya (30.), 1:3 Akdan (41.), 2:3 Akdan (50.), 3:3 Mangi (75.), 4:3 Akdan (76.), 5:3 Schneider (81.), 6:3 Schneider (88.), 7:3 Steinmann (90.). – Reserven: 1:0.

FUSSBALL-KREISLIGA C2

SG Niedershausen/Obershausen 2 – TuS Löhnberg 2 3:1 (2:1). Die SG spielte zwar sehr unständig, ging jedoch schnell mit 2:0 in Führung. Mit dem 3:1 nach einer Stunde war die Partie allerdings entschieden. Tore: 1:0 Ladislao Santamaria (17.), 2:0 Safet Drmaku (26.), 2:1 Eimen Ben Neji (29.), 3:1 David Hänsel (62.).

SC Offheim 2 – SG Kubach/Edelsberg 2 1:2 (0:1). Von den beiden schlechten Mannschaften war der Gast noch die bessere, die glücklich gewann. Ein Unentschieden wäre drin gewesen. – Tore: 0:1 Kopp (35.), 0:2 Jakobi (55.), 1:2 Ekinici (80.).

SG Kirberg/Ohren 2 – FC Dorndorf 2 0:6 (0:2). Die SG Kirberg/Ohren musste auf viele kranke Spieler verzichten. Dies nutzte der FC zum verdienten Sieg. – Tore: Arslan (2), Krämer, Kegler, Ung, Schubert.

TuS Linter 2 – TuS Lindenhofhausen 2 3:2. Ein hektisches Spiel mit der spielerisch besseren Gastgebermannschaft. – Tore: Roth, Rexroth, Ruppel – Dernbach (2).

SV Elz 2 – WGB Weiburg 2 8:2 – Tore: Amin, Sapek, Klötzel (2. Lang, Warzecha – Sahlin (2).

FCA Niederbrechen 2 – FSG Dauborn/Neesbach 2 1:1 (1:0). Lange sah es nach einem Heimspiel für die Alemannen-Reserve aus. Über Kampf kam der Gast dann aber schließlich doch noch zum Ausgleich. – Tore: 1:0 Kremer (27.), 1:1 Viehmann (77.).